

AKTUELLES THEMA



COVID-19 Hoffnung für 2021

Gefragt sind Gestaltungskraft und proaktive Strategien

DIE WEITEREN THEMEN:

Smarte Grete: Ab jetzt – digital vernetzt • Aufbruch 60+ • Gut beraten: Digitale Beratungsformate ergänzen das Angebot der Beratungsstelle • Gut beraten: Schwangerschaft und frühe Hilfen • Rückblick: Weltmädchentag in Schwerte | Festlicher Diakoniegottesdienst in Coronazeiten | Spende für Runden Tisch | Lions Spende auch ohne Weihnachtsmarkt | Der Pauluskindergarten fliegt aus – Kinderbibeltage einmal anders | Rotes Haus wird Forscher*innenzentrum | Besuch der Feuerwehr in der KiTa BeSiLa | Ein Wunschbaum für die Zeit nach Corona • Veranstaltungen

Ausgabe 107

JANUAR BIS APRIL 2021

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6,36





Liebe Leserin, lieber Leser,

Ein neues Jahr liegt vor uns. Noch mehr als zu jedem Jahresbeginn liegt die persönliche und gesellschaftliche Zukunft im Ungewissen, denn die Ereignisse von 2020 werden uns weiterhin begleiten, insbesondere die Corona-Pandemie und ihre Folgen. Die Unsicherheiten und Ängste zeigen Wirkung. Fast jede/r spürt die zusätzliche innere Last. Manche Menschen sind gereizt und aggressiv, andere ziehen sich zurück und werden depressiv. In den Fragen zur Überwindung der Pandemie und zum Impfen tun sich in der Gesellschaft Gräben auf.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“, so die Worte Jesu in der Jahreslosung für 2021.“ Regionalbischof Hans-Christian Brandy aus dem Sprengel Stade sagt dazu treffend: „Es ist kein moralischer Appell, den Jesus an seine Gemeinde richtet. Er erinnert uns vielmehr daran, dass wir alle immer wieder Barmherzigkeit und Gnade erfahren haben. Aus dieser Kraft leben wir. Weil Gott die Liebe ist. Und eben deshalb, weil wir Barmherzigkeit zuerst selbst erfahren und Gott „Vater“ nennen dürfen, deshalb können wir auch von dieser Kraft weitergeben. Bei all den Herausforderungen, vor die wir im Jahr 2021 gestellt sind, brauchen wir Kräfte, die heilen. Natürlich hoffen wir sehr auf einen medizinisch wirksamen Impfstoff, unbedingt. Aber wir brauchen auch Heilung für unser Miteinander. Darf man das sagen: Barmherzigkeit – das ist ein Impfstoff für die Seele? Ich jedenfalls glaube daran.“

Die Jahreslosung 2021 ist eine wichtige Zusage für dieses neue Jahr, sowohl für unsere persönlichen Bezüge als auch für alles diakonische Arbeiten und Handeln. Auch in diesem DREINBLICK wird es einen kurzen Rückblick auf die Corona-Pandemie geben, aber auch einen Ausblick

auf die Wünsche und Hoffnungen, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie Schwerte mit dem neuen Jahr verbinden. Sie haben die Zeit des Shutdowns genutzt, um die Voraussetzungen für neue Angebote bzw. die Digitalisierung der Angebote zu schaffen. Diese neuen Angebote werden in dieser Ausgabe vorgestellt: die „Smarte Grete“ mit dem Aufruf an die Senior*innen, sich schon anzumelden; die Sozialberatung mit dem Schwerpunkt auf Menschen ab 60 (Stärkung der Teilhabe Älterer), die Ausweitung der Schwangerenberatung und neue Namensgebung, ein Projekt in der Beratungsstelle (digitale Zugänge schaffen) sowie das Soziale Rezept. Alle Projekte sind bereits zum 1. Januar gestartet. Sind Sie neugierig geworden? Dann wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Zugleich wünsche ich Ihnen ein gutes und gesundes neues Jahr!

Bleiben Sie behütet und zuversichtlich.

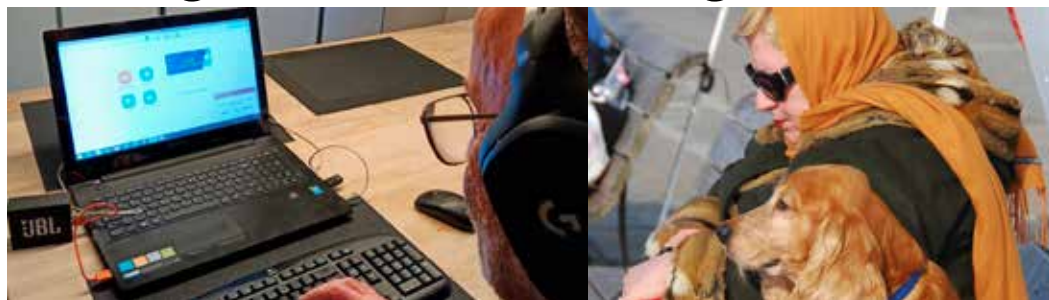
Ihr
Achim Dreessen


Diakoniefarrer

Andrea Schmeißer

COVID-19 –

Gefragt sind Gestaltungskraft und



Der Jahreswechsel ist üblicherweise Anlass und Gelegenheit, in einem Rückblick das vergangene Jahr zu bewerten und einen konzeptionellen Ausblick für das neue Jahr zu geben. Doch derzeit ist es dringend geboten, die gewohnten Pfade unserer Vorgehensweise zu verlassen. Denn die rasante Ausbreitung des Corona SARS-CoV-2 hat den Alltag der Menschen in kürzester Zeit verändert und stellt die Gesellschaft vor neue, gewaltige Herausforderungen.

Das bedeutet für uns, dass sich die Diakonie mit ihren Einrichtungen und Arbeitsbereichen aktiv daran beteiligen muss, Lösungen zu finden, wie hilfsbedürftige Menschen gut durch diese schwierige Zeit kommen. Die Diakonie appelliert zudem an Politik und Verantwortliche, auch in Krisenzeiten das Recht auf Selbstbestimmtheit und Selbstverantwortung – insbesondere auch älterer Menschen – zu respektieren.

Bedauerlicherweise konnten wir im vergangenen Jahr in Schwerte nicht alle Unterstützungsleistungen und Angebote in gewohntem Umfang aufrechterhalten. Diverse Berei-

che mussten zwecks Eindämmung der Infektionsgefahr sowie in Folge der Kontaktbeschränkungen für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben. Trotzdem haben wir versucht, für Menschen in allen Lebenslagen, besonders für Menschen mit Unterstützungsbedarf, ansprechbar zu bleiben. Wo dies im Einzelfall in der Vergangenheit nicht immer möglich war, standen wir als Ansprechpartner*innen zumindest telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Eine erste Antwort auf das Corona-Virus waren die Entwicklung von umfangreichen Hygienekonzepten sowie beispielsweise die Begrenzung der Teilnehmer*innenzahl in einigen Bereichen unseres Angebotes. Ein besonderes Augenmerk in diesem Zusammenhang galt den KiTas und dem Grete- Meißner-Zentrum sowie den Veranstaltungen, die zwischenzeitlich von Lockerungen des Shutdowns betroffen waren.

Stichwort Jahreswechsel: Die Coronakrise wird noch lange unseren Alltag bestimmen. Der Kontakt zu anderen Menschen bleibt eingeschränkt. Bis der Großteil der Bevölkerung geimpft ist, wird es noch einige Zeit dauern. Risikogruppen müssen besonders

Hoffnung für 2021!?

proaktive Strategien



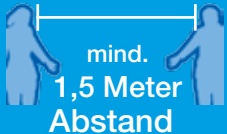
auf sich achten. Hilfe und Solidarität sind gefragt, gerade auch vor dem Hintergrund der Corona bedingten Wirtschaftskrise und die damit verbundene existenzielle Unsicherheit, die viele Menschen belastet.

Ein seit Jahren in Deutschland drängendes Problem hat durch die Kontaktbeschränkungen ganz enorm an Fahrt aufgenommen, nämlich die Einsamkeit von Menschen. So hatte der deutsche Alterssurvey bereits vor der Coronakrise herausgefunden, dass 9 % der Menschen zwischen 40 und 85 Jahren von Einsamkeit betroffen sind. Wie hoch die statistischen Zahlen in den letzten Monaten gestiegen sind, werden uns die Expert*innen noch sagen müssen. Deshalb setzt sich die Diakonie dafür ein, dass sozialer Isolation vorgebeugt wird und Betroffene wieder Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe in der Kommune und/ oder ihrer Gemeinde

finden. Besonders spannend wird es sein, zu verfolgen, welche Rolle die sozialen Medien künftig in diesem Zusammenhang spielen werden!?

Unabhängig von Corona sind wir darüber hinaus gehalten, zentrale Aufgaben weiter zu diskutieren und weiter zu entwickeln, beispielsweise die Schwangerenberatung. Hier wird es vor allem darum gehen, konzeptionelle Vorausplanungen in zielgerichtetes Handeln umzusetzen. In den folgenden Überlegungen versuchen wir, der Frage nachzugehen, wie die Diakonie Schwerte künftig auf die Herausforderungen des Jahres 2021 reagieren soll. Wo haben sich in unserem Unternehmen in den letzten Monaten interessante Initiativen gebildet und welche spannenden Vorhaben gibt es vor dem Hintergrund der noch weit in dieses Jahr hineinreichende Krise zu erzählen?

A-H-A-L-Regeln



„Smarte Grete: Ab jetzt – digital vernetzt!“

Meike Terbeck

Neues Angebot schult Übungsleiter*innen und Senior*innen im Umgang mit digitaler Technik

Für viele Gruppen der Gesellschaft, vor allem aber für ältere Menschen, besteht ein erhöhtes Risiko vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen zu sein. Zeitgleich mit der Corona-Pandemie grassiert somit eine weitere Krise, nämlich die der sozialen Isolation. Im augenblicklichen Zustand trifft es vor allem Senior*innen besonders hart. Sie gehören zur Risikogruppe, durften und dürfen zum Teil immer noch keinen Besuch empfangen oder sie begeben sich zu ihrer eigenen Sicherheit in die Isolation. Auch die Angebote der Seniorenarbeit der Kirchen, Kommunen, Vereine und Verbände können sie nur eingeschränkt oder gar nicht wahrnehmen.

Erschwerend hinzu kommt, dass viele der Senior*innen dem Thema der Digitalisierung bisher eher ablehnend gegenüberstanden und sie jetzt nicht über die erforderlichen Kompetenzen verfügen, um mit der Familie, Freunden aber eben auch mit den Mitarbeiter*innen und Gruppenleiter*innen der Begegnungsstätten zumindest online in Kontakt zu bleiben. Genau hier möchte das Team des Grete-Meißner-Zentrums ansetzen: Durch zielgruppengerechte Aktionen, Trainings und Unterstützung der Zielgruppe in digitaler Mediennutzung möchten wir die soziale Teilhabe auf lokaler Ebene fördern.

Eingebettet ist die Aktion in eine breit angelegte Digitalisierungs- und Unterstützungsstrategie für Senior*innen, die das Team des Grete-Meißner-Zentrums entwickelt. Unter dem Motto „Smarte Grete: Ab jetzt - digital ver-



netzt!“ startet 2021 das neue Angebot. Der Schwerpunkt der Reihe liegt auf der Heranführung der Generation 60+ an digitale Medien bei gleichzeitiger Möglichkeit zur Begegnung und zwar analog und digital. Zur Erlangung der notwendigen Technikkompetenz erklären speziell ausgebildete Dozent*innen und Multiplikator*innen die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der Geräte und gehen individuell auf die Interessen und Lernziele der einzelnen Teilnehmer*innen ein. Die Besucher*innen sollen schließlich dazu befähigt werden, grundsätzlich alle Angebote des Grete-Meißner-Zentrums auch digital nutzen zu können.

Die Schulungen starten zunächst als Präsenzveranstaltungen sobald diese wieder möglich sind. **Wer dabei sein möchte, kann sich ab sofort dafür anmelden: Tel. 9393-80.** Es besteht die Möglichkeit, digitale Endgeräte zum Üben daheim auszuliehen.

Das Projekt wird gefördert von der Stiftung Wohlfahrts-
pflege.



„Aufbruch 60+“

Meike Terbeck

Diakonie Schwerte und Ökumenische Zentrale führen gemeinsames Projekt zur Verbesserung der Teilhabechancen von älteren Menschen durch.

Mit Verwandten und Freunden im Austausch sein, einen Weiterbildungskurs besuchen, oder einfach nur den Tag genießen – für viele Senior*innen ist das kein Problem. Doch für diejenigen, die nur wenige Bezugspersonen haben und die sich mit ihrer Rente nicht einmal das Nötigste zum Leben leisten können, ist das ein Wunschtraum.



Die Diakonie Schwerte widmet sich gemeinsam mit der Ökumenischen Zentrale der Frage, wie die soziale Teilhabe von älteren Menschen in gesellschaftlicher als auch finanzieller Sicht aufrechterhalten oder verbessert werden kann. Vor allem möchten die Projektpartnerinnen aber auch diejenigen Menschen erreichen, die sich bereits aufgrund unterschiedlichster Problemlagen aus dem gesellschaftlichen Leben zurückgezogen haben.

Dazu ist eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Schwerte im Rahmen der zugehenden Hausbesuche und der Ärzteschaft geplant. Außerdem schafft die Diakonie neue analoge und digitale Kontaktangebote für die Zielgruppe, und sie vernetzt unterschiedliche Generationen miteinander.

Langfristiges Ziel ist unter anderem die Verbesserung der Lebenssituation und der finanziellen Grundlagen älterer Menschen sowohl während der aktiven Berufstätigkeit als auch in der nachberuflichen Phase. Gleichzeitig soll mit dem Projekt die Entwicklung nachhaltiger Strukturen für die Arbeit mit

sozial isolierten älteren Menschen angestoßen werden. Dazu zählt der gezielte Ausbau der offenen Seniorenarbeit mit weiteren niedrigschwelligen Unterstützungs-, Bildungs-, Beratungs-, Kommunikations- und Freizeitangeboten. Zentral ist dabei auch die Stärkung der regionalen Netzwerkarbeit und der Ausbau des freiwilligen Engagements.

Die Ökumenische Zentrale erweitert den Einzugsbereich über Schwerte hinaus auf die Gemeinde Holzwickede und die Stadt Unna und legt ihren Schwerpunkt auf das Thema „Altersarmut“. Geplant ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit, den 3 Kommunen und anderen Fachdiensten. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf existenzsichernden Maßnahmen im Bereich Gesundheit, Wohnen und Finanzen.

Das Projekt wird gefördert vom:



**Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend**

Gut beraten: Digitale Beratungsformate

ergänzen das Angebot
der Beratungsstelle

Corona hat auch die Angebote der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene deutlich an ihre Grenzen geführt.

Trotz aller Bemühungen, das persönliche Beratungsgespräch unter den jeweiligen Hygieneregeln aufrecht zu erhalten, haben wir die digitale Wende eingeleitet und schrittweise vollzogen. So sind wir dabei, neue digitale Beratungsangebote einzuführen. Das Angebot von Telefonberatungen für einzelne Ratsuchende ist ein erster Baustein, der besonders für nicht mobile Menschen sehr wichtig ist und gerne angenommen wird. Die Etablierung von Video- und Telefon gestützten Konferenzen und Fortbildungen sind schon nach der ersten Welle vollzogen worden. So sichern wir unsere Vernetzung und unsere Fachlichkeit, wenn Kontakte eingeschränkt werden müssen.

Mit der zweiten Welle und einer zeitlichen Perspektive bis Ende 2021 werden auch zusätzliche neue digital gestützte Beratungsangebote dringend notwendig. Zum einen investieren wir mit Unterstützung des Landes NRW in die digitale Ausstattung, zum anderen schulen wir unsere Mitarbeiter*innen im Gebrauch von digitalen Beratungsformaten. Gerade Jugendliche und vielleicht



auch ältere Menschen werden auch nach Corona über diese Medien verstärkt den Kontakt zur persönlichen Beratung einfordern. Sie benötigen datenschutzgesicherte Zugänge und im Umgang mit der Technik geschulte Berater*innen.

In Zeiten, in denen der persönliche Kontakt zur Gefahr für die Gesundheit wird, werden wir neue Medien nutzen, um den Menschen weiterhin zur Seite zu stehen. „Digitale Nähe“ ist ein Mittel, um Hilfe und Beratung zu sichern.

gefördert durch:

**Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Gut beraten:

Schwangerschaft

und frühe Hilfen

Heike Burghardt

Auch in der Beratungsarbeit waren die besonderen Herausforderungen des Corona-Jahres 2020 spürbar. Lockdown, Kontaktbeschränkungen, geschlossene bzw. schwer erreichbare Ämter, fehlende Kinderbetreuung, Kurzarbeit, existenzielle Sorgen, das alles hat nicht zuletzt Familien verunsichert, sondern auch unsere Beratungsarbeit beeinflusst.

Deutlich wurde eine Veränderung der Fragestellungen in den Gesprächen, insbesondere, wenn es um Schwangerschaftskonflikte ging. Finanzielle Aspekte standen mehr im Vordergrund. Und es meldeten sich vermehrt auch angehende Väter und berichteten über ihre Unsicherheiten, ob sie sich für ein Kind entscheiden sollen in Zeiten, in denen das reguläre Einkommen nicht sicher sei und Prognosen bzw. Perspektiven zum Ende der Krise nicht gestellt werden können.

Während die Beratungsgesuche für Konfliktgespräche anstiegen, haben wir im Bereich der Anträge für die ‚Bundesstiftung Mutter und Kind‘ einen Rückgang erfahren. Eigentlich hatten wir damit gerechnet, dass die Zahl der Anträge aufgrund der Corona-Krise steigen würde.... Wir vermuten, dass durch die eingeschränkte Erreichbarkeit der Jobcenter viele Frauen nicht von dieser so wichtigen Unterstützungsmöglichkeit durch die Schwangerschaftsberatungsstelle erfahren haben.

Alle Angebote der Schwangerschaftsberatungsstelle für Frauen und Familien breiter bekannt zu machen, ist unser Ziel für 2021: Denn was viele nicht wissen, ist, dass die Schwangerschaftsberatungsstelle über die Geburt hinaus bis zum 3. Lebensjahr des Kindes Ansprechpartner bleiben kann. Frühe Hilfen nennen wir verschiedene, sich ergän-

zende Angebote für Schwangere, Eltern und Kinder. Ziel ist es, Familien mit Kleinkindern bei der Gestaltung ihrer familiären Beziehungen zu unterstützen. Da geht es um alle Herausforderungen, die Schwangerschaft und Geburt mit sich bringen: die neue Rolle als werdende Eltern, Mutterschutz und Elternzeit, Fragen zur Bindung und Entwicklung des Kindes, Partnerschaftsprobleme, finanzielle Leistungen, Hilfe im Umgang mit Behörden und Ämtern, die Planung der Zeit nach der Geburt und bei Problemen, Ängsten und Zweifeln.


Mit der Änderung unseres Namens in Beratungsstelle für Schwangerschaft und Frühe Hilfen wollen wir die Vielschichtigkeit unserer Arbeit – gerade auch für Familien mit kleinen Kindern – deutlich machen. Unsere Fachkräfte, sowohl männlich wie weiblich, bringen therapeutische und systemische Qualifikationen mit und verfügen über Kompetenzen auf vielfältigen Wissensgebieten.

Frauen und Paare sollen vor allem positive Erfahrungen mit unseren Beratungsangeboten machen, um in schwierigen Lebenssituationen eigene Ressourcen zu stärken, Orientierung zu finden und Lösungen zu erarbeiten, die zu den jeweilig individuellen Lebensumständen passen. Dazu wollen wir beitragen!

Offene Angebote von

Haus der Diakonie • Kindergärten der Ev. KiTa-

Es gelten diese allgemeinen Grundsätze:

- Veranstaltungen für bestimmte Personengruppen sind gekennzeichnet. Alle anderen sind für „jedermann“ offen.
- Teilnahme kostenlos. Falls Gebühren erhoben werden, ist dies gesondert vermerkt.
- Veranstaltungen mit einem  bedürfen einer Anmeldung. Anmeldung und Anfragen entweder an das Haus richten, in dem die Veranstaltung stattfindet, oder an genannte Telefonnummer.

HAUS DER DIAKONIE

ANGEBOTE IM HAUS DER DIAKONIE



Haus der Diakonie
Kötterbachstraße 16
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-0

SPIELEN UND LERNEN

„Kinder-Dienst-Tag“

Offenes Betreuungsangebot für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren durch ehrenamtliche „Omas“ (Gleichzeitiger Aufenthalt der Eltern ist möglich, aber nicht Bedingung.)

Kontakt: Sandra Rabiega

Termine: dienstags, 09:00 bis 13:00

„Mutige Mädchen“

Übungsgruppe zur Stärkung des Selbstvertrauens



Leitung: Tjorven Kühn

Termine: montags, 15:30 bis 17:00, ab 19.04.

„Ich und Ihr“

Gruppe für Trennungs- und Scheidungskinder



Leitung: Waldemar Malamutmann

Termine: mittwochs, 16:00 bis 17:30, ab 17.02.

BERATUNG UND SCHULUNG

„Fragen zum Betreuungsrecht“

Beratung für rechtliche Betreuer

Kontakt: Petra Steinberg (BVD)

Sprechzeit: dienstags, 09:00 bis 10:00

„RB“-Information

Veranstaltung für rechtliche Betreuer und andere Interessierte

Leitung: Petra Steinberg (BVD)

Termine: dienstags, 16:30 bis 18:00, Termine auf Anfrage

„Stammtisch“

Erfahrungsaustausch für rechtliche Betreuer

Leitung: Petra Steinberg (BVD)

Termine: Dienstag 17:00 bis 18:30, Termine auf Anfrage

HILFE BEI SUCHTGEFÄHRDUNG

„Ambulante Reha Sucht“

Behandlungsangebot des LWL-Rehabilitationszentrums Ruhrgebiet für Alkohol- und Medikamentenabhängige im Kreis Unna



Kontakt: Malte Schmitz
Telefon (02 31) 45 03-92 11

Januar bis April 2021

Gruppe • Grete-Meißner- Zentrum • Externe Orte

Offene Angebote können derzeit nicht stattfinden, da eine Kontaktnachverfolgung nicht sichergestellt werden kann. Für alle anderen Angebote beachten Sie bitte, dass es aufgrund der Corona bedingten Auflagen zu Verschiebungen oder Einschränkungen im Veranstaltungsprogramm kommen kann. Bitte erkundigen Sie sich vorab telefonisch, ob die Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, stattfinden kann. Denken Sie auch daran, dass beim Zutritt zu unseren Gebäuden, bzw. Veranstaltungsräumen ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss.

Reha-Gruppe

Termine: montags und donnerstags,
17:00 bis 18:40

Ambulante Weiterbehandlung

Termine: mittwochs, 18:00 bis 19:40

Gebühr: Leistung der Rentenversicherung
oder Krankenkasse

SELBSTHILFGRUPPEN UND INITIATIVEN

„Alkohol und Medikamente“

Gesprächskreis für abhängige Menschen

Kontakt: Heidy
Telefon (0 23 04) 4 16 19

Termine: freitags, 19:30 bis 21:00

„Glasklar“

Gesprächskreis für Menschen
mit Alkoholproblemen

Kontakt: Marlies
Telefon (02 31) 3 95 37 97

Termine: donnerstags, 19:00 bis 20:30

„Die Ku(e)mmerlinge“

Gesprächskreis für Menschen mit
Alkoholproblemen

Kontakt: Uwe
Telefon (0175) 6 26 24 18

Termine: montags, 18:30 bis 20:00

ANGEBOTE IN DEN KINDERGÄRTEN DER EV. KITA-GRUPPE



Das rote Haus

Jägerstraße 5
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 86 72

Familienzentrum

Öffnungszeiten:
montags bis freitags, 07:00 bis 16:00

Kontakt: Kerstin Hamacher



Paulus-Kindergarten

Am langen Rücken 6
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 51 37

Öffnungszeiten KiTa:
montags bis freitags, 07:00 bis 15:00

Kontakt: Stephanie Kimayr-Kamphausen



KiTa BeSiLa

Alter Dortmunder Weg 30
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 34 57

Öffnungszeiten KiTa:
montags bis freitags, 07:00 bis 16:00

Kontakt: Svenja Schulze-Borgmühl



KiTa Schwerte-Ost
Lichtendorfer Straße 7
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 4 10 14

Öffnungszeiten KiTa:
montags bis donnerstags, 07:00 bis 16:30
freitags, 7:00 bis 14:00

Kontakt: Svenja Schulze-Borgmühl



Kinderstätte No. 1
In den Gärten 1
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-60

Öffnungszeiten KiTa:
montags bis freitags, 07:15 bis 16:15

Kontakt: Kerstin Hamacher



KiTa Villigst
Villigster Straße 43
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 3 07 91 28

Öffnungszeiten KiTa:
montags bis freitags, 07:00 bis 16:00

Kontakt: Andrea Görler

ANGEBOTE IN DER BEGEGNUNGSSTÄTTE



Grete-Meißner-Zentrum
Schützenstraße 10
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-80

ALLGEMEINES

„Offene Tür“ und „Sonntags im G-M-Z“

Diese Angebote können derzeit nicht stattfinden, da wir hierbei die Kontaktverfolgung nicht sicherstellen könnten.

GÄSTE IM IM G-M-Z

„Frauengruppe International“ 
Offener Gesprächskreis


Leitung: Alin Kalo

Termine: dienstags, 10:00 bis 12:00

„Männer – Väter“ 
Offener Gesprächskreis

Kontakt: Helena Cabella (0 23 04) 93 93-0

Termine: mittwochs, 19:00 bis 21:00
nach Vereinbarung

„Café International“ 
Offener Treff für Frauen und Kinder zur Förderung von Integration

Kontakt: Christine Fischer
Telefon (0 23 04) 93 93 -0

Termine: donnerstags, 15:00 bis 17:00

TREFFPUNKTE UND ALTENKREISE**„Gemeinsam aktiv“**

Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz

Leitung: Tanja Langkamp
(Ökumenische Zentrale)

„Schatztruhe“

Termine: montags, 11:00 bis 16:00

„Atempause“

Termine: dienstags, 11:00 bis 16:00

„Mein Mittwoch“

Termine: mittwochs, 11:00 bis 16:00

„Freiraum“

Termine: donnerstags, 11:00 bis 16:00

Gebühr: 45,00 € pro Treffen plus Verzehr

**„Paul-Gerhardt-Seniorenkreis“**

Angebote der Begegnung und Bildung nach Programm

Kontakt: Meike Terbeck

Termine: jeden 1. und 3. Mittwoch,
14:30 bis 16:30

**„Erzähl- und Kreativcafé“**

Angebote der Begegnung für die Generation 60+

Leitung: Marion Tschirch

Termine: jeden 3. Donnerstag,
14:30 bis 16:30

**„Kaffeeklatsch und Spiele“**

Offenes Angebot der Begegnung

Leitung: Frauke Jansen

Termine: jeden 2. und 4. Freitag im Monat,
14:30 bis 16:30

**BERATUNG UND SCHULUNG****„Fragen im Alter“**

Beratung über Problemstellungen und Hilfsmöglichkeiten in der 4. Lebensphase

Kontakt: Iris Lehmann, Carolin Temme,
Tanja Langkamp, Anastasia
Fallmann (Ökumenische Zentrale)

Sprechzeit: montags bis freitags,
09:00 bis 10:00
und nach Vereinbarung

„Krankheitsbild Demenz“

Veranstaltungen für rechtliche Betreuer und andere Interessierte

Leitung: Petra Steinberg
(BVD)

Referentin: Ulrike Schwabe
(Ökumenische Zentrale)

Termine: mittwochs, 17:30 bis 19:00,
am 24.03./19.05.

„Internetcafé“

Sprechstunde zur Nutzung des Internets und des Mobiltelefons

Leitung: Dr. Klaus Albers

Termine: auf Anfrage

Gebühr: 3,00 € pro Veranstaltung

**„Stammtisch“**

Erfahrungsaustausch für Mitarbeitende

Leitung: Andrea Schmeißer,
Wolfgang Stöve, Gerdi Leskien

Besuchskreis

Termine: dienstags, 18:00 bis 19:30,
am 12.01./09.03.


H.E.L.P.

Termine: donnerstags, 18:00 bis 19:30,
am 28.01./25.02./25.03./22.04.

Sportbegleiter

Termine: donnerstags, 18:30 bis 20:00,
Termine auf Anfrage

„H.E.L.P.“

Sprechzeit: Seniorenhilfsdienst bei kleineren Reparaturen 

Leitung: Wolfgang Stöve

Termine: donnerstags, 10:00 bis 12:00

HÖREN - SEHEN - REDEN - TUN

„Auszeit“

Gesprächskreis für pflegende Angehörige 

Leitung: Ulrike Schwabe
(Ökumenische Zentrale)

Termine: jeden letzten Montag im Monat
17:00 bis 19:00
(Termine bitte unter Tel: 93 93 96
erfragen)

„Gruppe Betroffener“

Informationen, Gymnastik, Gespräche
für brustoperierte Frauen 

Gymnastik

Leitung: Monika Badziong

Termine: mittwochs, 08:45 bis 09:45

Gebühr: 3,30 € pro Stunde

Gesprächskreis

Kontakt: Meike Terbeck

Termine: mittwochs, 10:00 bis 11:00

Gebühr: 1,60 € pro Stunde

„Talk am Vormittag“

Gesprächsgruppe zu aktuellen
gesellschaftlichen Themen 

Leitung: Ingo Heinz

Termine: jeden 2. und 4. Donnerstag,
10:30 bis 12:30

„Computerclub“ der ZWAR-Gruppe
Hilfe beim Umgang mit dem Computer

Kontakt: Meike Terbeck

Termine: immer am letzten Montag
des Monats, ab 15:00 Uhr

„Fitness für den Kopf“

Ganzheitliches Gedächtnstraining 

Leitung: Dr. Arno Weißgerber

Kurs I

Termine: dienstags, 15:00 bis 16:30

Kurs II

Termine: mittwochs, 15:00 bis 16:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung
zzgl. Kopiergeld

„Grete's Kunstcafé“


Offener Treffpunkt für Kunstinteressierte
und Kunstschaffende

Kontakt: Meike Terbeck

Termine: jeden 2. und 4. Mittwoch,
14:30 bis 17:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung
inkl. Mineralwasser
ohne Materialkosten

„Das königliche Spiel“

Offener Schachtreff für Frauen und Männer 

Kontakt: Meike Terbeck

Termine: jeden 1. und 3. Montag, ab 14:30

HANDARBEITEN UND NÄHEN

„Gesprächsfaden I & II“

Handarbeitskreise für Frauen

Kontakt: Meike Terbeck

Termine: dienstags, 15:00 bis 17:30

„Zuschnitt“

Nähberatung und -hilfe
Leitung: Renate Schiller

Termine: montags, 14:00 bis 17:00

Gebühr: 3,10 € pro Veranstaltung
zzgl. Zuschneidekosten

**SPORT, GYMNASTIK
UND GESUNDHEIT****„Aktiv & Fit“**

Gesundheitsorientiertes
Bewegungsprogramm für Frauen



Leitung: Gerdi Leskien

Termine: montags, 13:00 bis 14:15
und 14:30 bis 15:45

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Haltung & Bewegung“

Aufbautraining Muskel-Skelett-System
für Männer



Leitung: Gerdi Leskien

Termine: montags, 16:00 bis 17:15
und 17:30 bis 18:45

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Haltung & Bewegung“

Aufbautraining Muskel-Skelett-System
für Frauen



Leitung: Monika Budde
Kurs I

Termine: montags, 09:00 bis 10:30
Kurs II

Termine: dienstags, 9:00 bis 10:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Ausdauer & Entspannung“

Aufbautraining
Herz-Kreislauf-System für Frauen



Leitung: Monika Badziong

Termine: mittwochs, 10:00 bis 11:30

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Ruhe & mehr“

Ganzheitliches Entspannungsangebot
mit Bewegungseinheiten für Frauen



Leitung: Gerdi Leskien

Termine: donnerstags, 17:00 bis 18:15 und
18:30 bis 19:45

Gebühr: 6,00 € pro Veranstaltung

„Tai Chi“ & „Qi Gong“

Asiatische Entspannung und
Stressbewältigung für Anfänger



Leitung: Monika Hennecke

Termine: freitags, 09:00 bis 10:30

Gebühr: 65,00 € für 10 Veranstaltungen

„Sanft & Effektiv“

Aufbautraining Muskel-Skelett-System
für Frauen



Leitung: Siglinde Fischer-Goltz

Termine: donnerstags, 15:15 bis 16:45

„Arthrose gymnastik“

Bewegung für erkrankte
Frauen und Männer



Leitung: Helga Koinzer

Kurs I

Termine: montags, 10:45 bis 12:15

Kurs II

Termine: dienstags, 10:45 bis 12:15

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Im Sitzen schwitzen“

Mit Haltung älter werden



Leitung: Siglinde Fischer-Goltz

Termine: donnerstags, 13:30 bis 15:00

Gebühr: 5,00 € pro Veranstaltung

„Was geht – trotz Demenz?“

Bewegungsangebot mit Assistenz 

Leitung: Gerdi Leskien und Sportbegleiter

Termine: freitags, 11:00 bis 12:00,
Termin bitte erfragen

Gebühr: 10,00 € pro Veranstaltung

„Neurokinetik“

Bewegungsangebot zur Aufrechterhaltung der geistigen Gesundheit 

Leitung: Gerdi Leskien

Termine: freitags, 9:30 bis 10:45
und 11:00 bis 12:15

Gebühr: 6,00 € pro Veranstaltung

SELBSTHILFEGRUPPEN UND INITIATIVEN

„MS“

Gruppe für Multiple-Sklerose-Kranke

Kontakt: Heinz-August Schwake
Telefon (0 23 04) 7 25 45

Termine: jeden 2. Montag im Monat,
15:00 bis 17:30

„Die Brücke“

Sterbe- und Trauerbegleitung e. V.

Kontakt: Antje Drescher
Telefon (0 23 04) 4 31 23

Termine: jeden 1. Mittwoch im Monat,
19:30 bis 22:00

Diakonie 
Schwerte gGmbH



ANGEBOTE AN EXTERNEN ORTEN

Bitte erkundigen Sie sich vorab telefonisch, ob die Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, stattfinden kann. Denken Sie auch daran, dass beim Zutritt zu den Veranstaltungsräumen ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss.

„Fitness für den Kopf“

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Leitung: Dr. Arno Weißgerber,
Telefon (0 23 04) 93 93-80

Kurs Villigst

Termine: freitags, 10:00 bis 11:30,
Ort: Gemeindehaus, Villigster Straße 43,
Schwerte

Leitung: Marlies Ketzer,
Telefon (02304) 93 93-80

Kurs Schwerte-Ost

Termine: mittwochs, 09:45 bis 10:30,
und 10:45 bis 11:30
Ort: Nachbarschaftstreff, Lichtendorfer
Straße 25a, Schwerte

Gebühr: auf Anfrage

„Gymnastik im Sitzen“

Mit Haltung älter werden

Leitung: Monika Budde,
Telefon (0 23 04) 93 93-80

Termine: bitte erfragen

Ort: Nachbarschaftstreff, Lichtendorfer
Straße 25a, Schwerte

Gebühr: auf Anfrage

„Internationale Kötterbach-Kindergruppe“



Hausaufgabenhilfe – Spielen – Basteln –
Unternehmungen für ausländische und
deutsche Kinder im Grundschulalter

Leitung: Benedikt Rütter, Marie Schmieding
Telefon (0 23 04) 93 93-23

Termine: dienstags,
13:30 bis 16:30
und donnerstags,
13:00 bis 16:00

Ort: Pepper-Jugendtreff,
Am Kirchhof 1, Schwerte

„Arbeitskreis Asyl“

Initiative für die Belange von Asylbewerbern
und Flüchtlingen

Kontakt: Hans-Bernd Marks,
Telefon (0 23 04) 8 13 59

Termine: dienstags, 19:30 bis 21:30,
am 26.01./23.02./23.03./27.04.

Ort: Pfarrheim St. Marien,
Goethestraße 22, Schwerte

„Wann kommst du wieder?“



Elternabend zum Thema
Trennung und Scheidung

Leitung: Maria Albers,
Telefon (0 23 04) 93 93-72

Termin: Dienstag, 16.03., 14.30

Ort: Familienzentrum Arche Noah,
Haselackstraße 20, Schwerte

Diakonie

Schwerte gGmbH

Impressum:

Herausgeber:

Diakonie Schwerte gGmbH,

Geschäftsstelle

Postfach 1267, 58207 Schwerte,

E-mail: info@diakonie-schwerte.de

Bankverbindung:

Sparkasse Schwerte

BIC: WELA DE D1 SWT

IBAN: DE31 4415 2490 0000 0184 08

Auflage:

1.500 Exemplare

Erscheinungsweise:

dreimal jährlich

Redaktion:

Heike Burghardt, Achim Dreessen,

Stephanie Kirmayr-Kamphausen,

Melanie Krajewski, Meike Terbeck,

Julia Thiel, Stefan Uhlenbrock,

Chantal Zängerling, Andrea Schmeißer

(V.i.S.d.P.),

Gestaltung:

Erich Füllgrabe, Herne

Druck:

Druckerei Uwe Nolte, Iserlohn

Druck auf Recyclingpapier

Weltmädchentag in Schwerte

Stefan Uhlenbrock

Der Internationale Mädchentag ist ein von den Vereinten Nationen initiiertes Aktionstagsfest. Dieser soll in jedem Jahr am 11. Oktober einen Anlass geben, um auf die weltweit vorhandenen Benachteiligungen von Mädchen hinzuweisen. Forderungen sind u. a. Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen und keine Toleranz für Gewalt gegen Mädchen und Frauen.

Damit auch Schwerter Mitbürger*innen darauf aufmerksam werden, hat die Diakonie in enger Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Schwerte und vielen anderen Institutionen ein buntes Angebot an thematischen Ständen in der Fußgängerzone am Samstag vor dem Weltmädchentag bereitgestellt. Das Motto unseres Diakoniestands war „Mädchen wissen Bescheid in der Liebe“. Sexualisierte Gewalt und sexuelle Ausbeutung gehören unmittelbar zu der Benachteiligung von Mädchen in ihrer Selbstbestimmung.

An dem Stand erwarteten die jungen Frauen ein buntes Glücksrad mit Fragen zum Thema Liebe, Sexualität und Freundschaft. Die Mädchen sollten den Mut finden, an den Stand zu kommen, dann das Glücksrad zu drehen und entsprechend der Farbe, drei Fragen zum Thema Liebe zu beantworten. Als Belohnung für ihren Mut mitzumachen, erhielt jedes Mädchen ein kleines Geschenk mit Überraschungen. Und auch wer seinen Mut noch nicht finden konnte, wurde von unseren Mitarbeiterinnen beschenkt und ermutigt.

In einer Welt, in der gerade Mädchen zum Opfer von (sexualisierter) Gewalt werden, ist Mut zu haben, sich Hilfe zu holen ein wichtiger Schutz. Spielerisch wurde mit Hilfe des Glücksrades angestoßen und nachempfunden die eigene Angst zu überwinden, mutig zu sein und Kontakt aufzunehmen, auch wenn es peinlich werden könnte. Es sind gerade diese Eigenschaften, die Frauen helfen sich zu schützen.



Unser Stand hat allen Besucher*innen viel Spaß bereitet und es wurde (nach anfänglicher Scheu) gern das Glücksrad gedreht.

Festlicher Diakoniegottesdienst in Coronazeiten



Am 13.09. fand in der St. Viktor-Kirche der Diakoniegottesdienst statt, kleiner als in den Jahren zuvor und ohne anschließendem, größeren Empfang. Der Diakoniepfarrrer führte die neuen Mitarbeiter*innen Meike Terbeck, Helena Cabella und Volker Steinke in die Dienstgemeinschaft ein und sprach ihnen den Segen zu.

Spende für Runden Tisch

Matthias Löbl, Direktor des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe, hatte den Verein „Provinzialer in Westfalen helfen“ auf das Projekt „Soziales Rezept“ des Runden Tisches Einsamkeit im Alter aufmerksam gemacht, den Dimitrios Axourgos initiiert hatte. Er reiste eigens aus Münster an, als Wilhelm Beckmann, Vorsitzender des Betriebsrates der Westfälischen Provinzialversicherung, einen Scheck in Höhe von 5.000,- € an Andrea Schmeißer, Sprecherin der Lenkungsgruppe des Runden Tisches, übergab. Die Diakonie ist Partnerin am Runden Tisch und wird mit der Spendensumme den Aufbau einer Online-Datenbank voranbringen.



Lions Spende auch ohne Weihnachtsmarkt



Seit vielen Jahren spendet der Lions Club Schwerte Erlöse, die durch den Crêpes-Verkauf beim Weihnachtsmarkt von Bürgern für Bürger erzielt werden an gemeinnützige Einrichtungen. Auch in diesem Jahr unterstützte der Lions Club Schwerte die Arbeit der Diakonie. Am 04.12. freute sich die Mitarbeiterin der Sozialen Dienste über einen Scheck in Höhe von 1.500 €. Damit können in Not geratene Familien finanziell unterstützt werden.

Der Pauluskindergarten fliegt aus – Kinderbibeltage einmal anders



Vom 19. bis 21.10. fanden unter der Leitung von Pfarrer Görler die Kinderbibeltage diesmal nicht im Kindergarten, sondern in der St. Viktor-Kirche statt. Das Motto war: „Noah und seine Arche“. Ein Hygienekonzept sorgte dafür, dass die Paulus-Kinder auch in Zeiten der Pandemie spannende Geschichten von „Noah und seiner Arche“ erleben konnten. Es entstanden viele tolle Modelle der Arche, die mit nach Hause genommen wurden. Das Fazit für alle: In diesem Jahr ist alles anders. Aber – genau wie Noah lassen wir uns die Hoffnung auf Besserung nicht nehmen.



Rotes Haus wird Forscherinnenzentrum



Die kleinen Forscherinnen des Familienzentrums im roten Haus erarbeiten Woche für Woche verschiedene Experimente rund um das Abenteuer Naturwissenschaften. Auch in der Adventszeit gab es viele Möglichkeiten zu forschen. Die von den Kindern selbst hergestellten Schneekugeln laden zum Beobachten und Träumen ein. So steigerten sie die Vorfreude auf Weihnachten.

Besuch der Feuerwehr in der KiTa BeSiLa



Die Freude der Vorschulkinder war groß, als zum Abschluss des Projektes zum Thema Brandschutz die Schwerter Feuerwehr mit dem neuen Einsatzwagen zu Besuch kam. Zuvor hatten die Kinder viel über „gutes“ und „böses“ Feuer gelernt, Experimente mit Teelichtern durchgeführt und sogar einen Notruf abgesetzt. Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten, die mitgeholfen haben, den Kindern zu vermitteln, wie man sich in Gefahrensituationen richtig verhält.

Ein Wunschbaum für die Zeit nach Corona



Auch in Zeiten von Corona, lässt sich der Austausch intensivieren – ganz ohne persönlichen Kontakt. Seit Februar tauschten die Handwerker*innen der KiTa No.1 und die Senior*innen des Klara-Röhrscheidt-Hauses gemalte Bilder und Briefe aus, um sich gegenseitig eine Freude zu bereiten. Zum Jahresende gestalteten die Kinder gemeinsam mit ihren Familien einen „Anti-Corona-Wunschbaum“ für die Zeit nach Corona, den sie an die Senior*innen im Klara-Röhrscheidt-Haus verschenkten.



Die Diakonie Schwerte auf einen Blick.

Haus der Diakonie

Kötterbachstraße 16
58239 Schwerte
Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Mo - Mi 14:00 - 16:00 Uhr
Do 14:00 - 17:00 Uhr
Fr nur bis 12:00 Uhr

Diakonie-Geschäftsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-10
E-Mail: geschaeftsstelle@
diakonie-schwerte.de

Termine: nach Vereinbarung

Betreuungsverbund Diakonie

Telefon (0 23 04) 93 93-0
E-Mail: info@
betreuungsverbund-diakonie.de

Offene Sprechstunde:
Di 09:00 - 10:00 Uhr

Soziale Dienste

Telefon (0 23 04) 93 93-0
E-Mail: soziale-dienste@
diakonie-schwerte.de

Beratungsstelle für Schwangerschaft und frühe Hilfen

Telefon (0 23 04) 93 93-0
E-Mail: schwangerschaftsberatung@
diakonie-schwerte.de

Offene Sprechstunde:
Do 14:00 - 17:00 Uhr



Das rote Haus

Jägerstraße 5
58239 Schwerte

Schwerter Netz

Telefon (0 23 04) 93 93-50
E-Mail: info@
schwerter-netz.de

Bürozeiten:
Mo - Fr 09:00 - 12:00

Die Beratungsstelle

Telefon (0 23 04) 93 93-0
E-Mail: die.beratungsstelle@
diakonie-schwerte.de

Offene Sprechstunde:
Do 14:00 - 17:00 Uhr

Beratungsstelle der Suchthilfe im Kreis Unna

bei Problemen mit legalen
Substanzen
Telefon (02304) 9393-33
E-Mail: a.martin@
suchthilfe-unna.de

Offene Sprechstunde:
Mi 14:00 - 16:00 Uhr

bei Problemen mit illegalen
Substanzen

Telefon (02304) 9393-31
E-Mail: i.jacobi@
suchthilfe-unna.de

Offene Sprechstunde
Di 09:00 - 12:00 Uhr

Keller-Basar

Telefon (0 23 04) 93 93-29
E-Mail: soziale-dienste@
diakonie-schwerte.de

Verkauf:

Mi 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Kleiderannahme:

Mo - Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Mo - Mi 14:00 - 16:00 Uhr
Do 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag nur bis 12:00 Uhr

VSI – Verein für Soziale Integrationshilfen

Telefon (0 23 04) 1 49 94
E-Mail: info@vsi-schwerte.de
Termine: nach Vereinbarung

Evangelische KiTa-Gruppe der Diakonie Schwerte

Telefon (0 23 04) 93 93-51
E-Mail: frank@diakonie-schwerte.de
Termine: nach Vereinbarung



Grete-Meißner-Zentrum

Schützenstraße 10
58239 Schwerte
Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09:00 - 17:00 Uhr
und jeden 1. Sonntag
11:00 - 17:00 Uhr

Begegnungsstätte

Telefon (0 23 04) 93 93-80
E-Mail: grete-meissner-zentrum@
diakonie-schwerte.de

Ökumenische Zentrale

Telefon (0 23 04) 93 93-90
E-Mail: info@oekumenische-
zentrale.de

Offene Sprechstunde:

Altenberatung
Mo - Fr 09:00 - 10:00 Uhr



Station West

Niederstraße 32
58239 Schwerte

Raum für junge Menschen

Telefon (0 23 04) 93 93-56 78
E-Mail: station-west@
schwerter-netz.de

Weitere Informationen: **diakonie-schwerte.de**

Die Ev. KiTa-Gruppe der Diakonie Schwerte gGmbH und die anderen ev. Kindertageseinrichtungen



Familienzentrum im roten Haus

Jägerstraße 5
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 86 72
E-Mail: kita-rotes-haus@diakonie-schwerte.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07:00 - 16:00 Uhr



Paulus-Kindergarten

Am langen Rüggen 6
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 51 37
E-Mail: kita-paulus@diakonie-schwerte.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07:00 - 15:00 Uhr



KiTa BeSiLa

Alter Dortmunder Weg 30
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 34 57
E-Mail: kita-besila@diakonie-schwerte.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07:00 - 16:00 Uhr

Kindergarten Die Arche

Labuissièrestraße 34
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 65 25
E-Mail: ev.kita.westhofen@tvb-is.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07:00 - 16:00 Uhr



KiTa Schwerte-Ost

Lichtendorfer Straße 7
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 4 10 14
E-Mail: kita-ost@diakonie-schwerte.de

Öffnungszeiten:
Mo - Do 07:00 - 16:30 Uhr
Fr 07:00 - 14:00 Uhr



Kinderstätte No. 1

In den Gärten 1
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-60
E-Mail: kita-no.1@diakonie-schwerte.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07:15 - 16:15 Uhr



KiTa Villigst

Villigster Straße 43
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 3 07 91 28
E-Mail: kita-villigst@diakonie-schwerte.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07:00 - 16:00 Uhr

Ev. St. Johannis Kindergarten

Auf dem Hilf 7
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 7 04 66
E-Mail: ev.kita.ergste@tvb-is.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07:00 - 16:00 Uhr

Pflege, Altenbetreuung und Eingliederungshilfe der Diakonie Mark-Ruhr

Diakoniestation Schwerte

Schützenstraße 9a
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 1 21 14
E-Mail: rita.gieselmann@diakonie-mark-ruhr.de

Klara-Röhrscheidt-Haus

Ostberger Straße 20
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 9 10 34-0
E-Mail: krh@diakonie-mark-ruhr.de

Johannes-Mergenthaler-Haus

Lieithstraße 4
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 59 43-0
E-Mail: jmh@diakonie-mark-ruhr.de

Familien unterstützender Dienst

Schützenstraße 14
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 9 10 66-25
E-Mail: fud.schwerte@diakonie-mark-ruhr.de

Ambulant betreutes Wohnen

Schützenstraße 14
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 9 10 66-24
E-Mail: teilhabeundwohnen@diakonie-mark-ruhr.de

Begleitetes Wohnen Westhofen

Meiner Weg 11
58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 95 74 43
E-Mail: teilhabeundwohnen@diakonie-mark-ruhr.de



Ihre Meinung interessiert uns.

■ Ihre Hinweise und Anregungen sind erwünscht.

Wir würden gerne wissen, was Sie uns mitteilen wollen. Sie können jederzeit „Lob und Tadel“ zur Sprache bringen.

■ Wohin mit Ihrem Ärger und Enttäuschung?

Am besten direkt zu uns! Seien Sie mutig. Ihre Kritik ermöglicht es, unsere Arbeit für Sie besser zu machen.

■ So gehen wir mit Ihrem Anliegen um.

Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Rückmeldung ernst nehmen und uns damit auseinandersetzen. Sie erhalten auf Wunsch schnellstens eine Antwort, was daraus geworden ist.

■ Wen sprechen Sie an?

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter hat ein offenes Ohr für Sie. Sie können sich aber auch an die Einrichtungsleitung wenden oder an die Geschäftsführung.

Die Rufnummer und Anschrift finden Sie auf den letzten Seiten, oder schicken Sie Ihre E-Mail direkt an

■ info@diakonie-schwerte.de

Wenn Sie zufrieden mit uns sind, dann sagen Sie es ruhig anderen! Wenn Sie mit uns unzufrieden sind, dann sagen Sie es bitte uns!